



2. Arbeitssitzung

- Vorstellung des Ergebnisberichtes des Kreises Herzogtum Lauenburg zu den Empfehlungen für die wohnbauliche Entwicklung bezogen auf Büchen
- Entwicklungsempfehlungen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Gemeinde Büchen aus dem **Ergebnisbericht**
- Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppensitzung vom 22.06.2020 mit Anpassungen aus dem Ergebnisbericht
- Entwicklungsperspektiven für die Kooperationsvereinbarung mit Müssen und Klein Pampau hier: Gegenüberstellung von Bedarf und Entwicklungsperspektiven in drei Zeitstufen für das Unterzentrum Büchen



2. Arbeitssitzung

- Vorstellung des Ergebnisberichtes des Kreises Herzogtum Lauenburg zu den Empfehlungen für die wohnbauliche Entwicklung bezogen auf Büchen
- 2. Entwicklungsempfehlungen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Gemeinde Büchen aus dem Ergebnisbericht



ALLGEMEIN

Kreis Herzogtum Lauenburg 2030 – Empfehlungen für die wohnbauliche Entwicklung

Grundsätzlich verstärkt Innenentwicklung vor Außenentwicklung!!!

- → quantitativ und qualitativ bedarfsgerechte Wohnraumversorgung ermöglichen
- → kommunale Eigeninteressen und die kommunale Planungshoheit zu wahren
- → "Idealbild" einer interkommunal abgestimmten (und vertraglich gesicherten) Siedlungsentwicklung, um die Bedarfe aufeinander abzustimmen und Konkurrenzen zwischen den Gemeinden zu vermeiden

Szenario 3b der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose des Kreises Herzogtum Lauenburg "Zuzug in Vorzugsräume mit verstärktem Zuzug im gesamten Kreisgebiet"

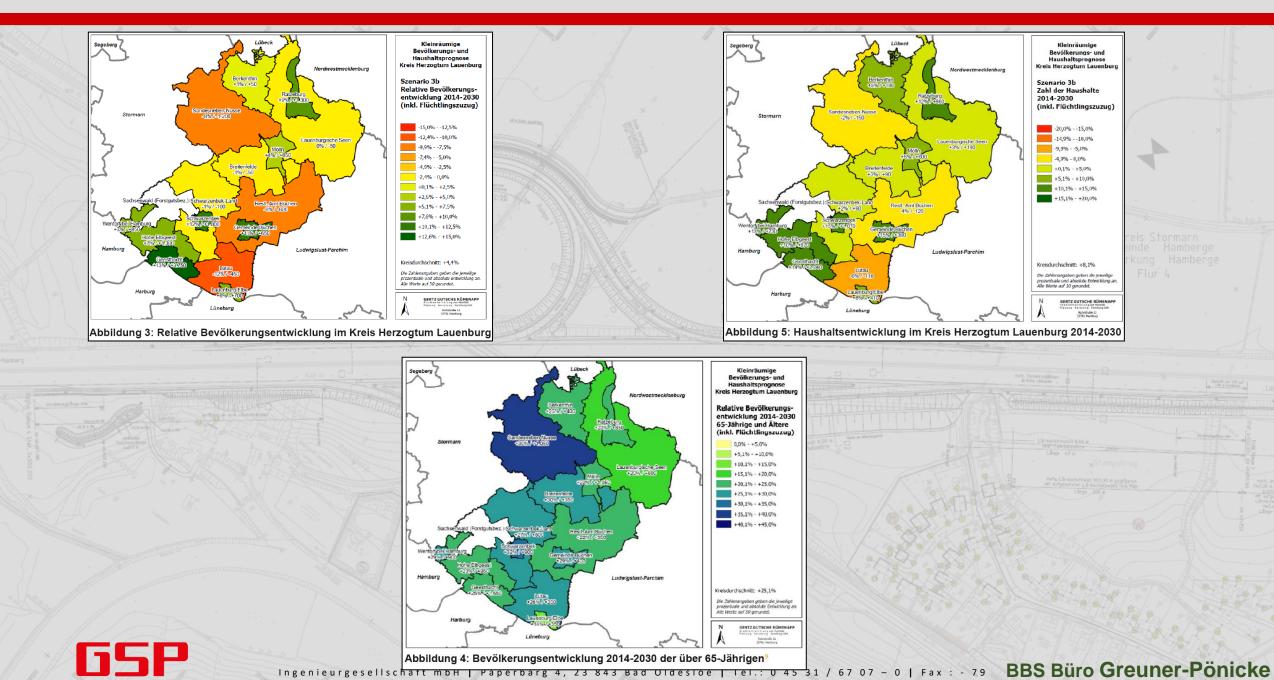
- → 2014 bis 2020 erwarteter Zuzug, der mit 4.200 Personen über der Landesprognose liegt.
- → Ab 2021 wird sich die Dynamik abschwächen.
- → 2030 wird die Bevölkerungszahl kreisweit ca. 4,4 % über der Zahl des Ausgangsjahres 2014 liegen.
- → Gleichzeitig wird von einem Anstieg der Haushalte um ca. 8% ausgegangen, getragen insbesondere von einer Zunahme von 1- und 2-Personenhaushalten.
- → Die beiden Unterzentren Schwarzenbek und Büchen profitieren von ihrer guten Schienen- und Autobahnanbindung nach Hamburg und werden ebenfalls um bis zu 12% bzw. 11 % wachsen.



Empfehlungen

- Ausrichtung der wohnbaulichen Entwicklung am qualitativen Bedarf
- Stärkung der Innenentwicklung und der Bestandentwicklung
- Experimentierklausel der Landesplanung
- Förderung von interkommunalen Kooperationen





BÜCHEN Lupenbetrachtung

Wohnraumangebot

- → Einfamilienhausgebiete um insbesondere einen Zuzug von Familien in die Gemeinde zu ermöglichen.
- → in den meisten Kommunen keine wachsende Zielgruppe auf dem Wohnungsmarkt.
 - → Wohnungsbedarf von Familien kann von Bestandsimmobilien gedeckt werden
- → Generationswechsel hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Siedlungsbestandes und sollte bei der wohnbaulichen Entwicklung der Gemeinden berücksichtigt werden!
- → Voraussetzung: alternative Wohnungsangebote für derzeitige Bewohner/Innen
- → u.a. kleinere, barrierearme Wohnungen in der Nähe von Versorgungseinrichtungen, ggf. mit Unterstützungsangeboten für Seniorinnen und Senioren)



| Tabelle 1: Idealt | abelle 1: Idealtypischer Verlauf der Lebens- und Quartiersphasen ⁴ | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| Phase | Neubau | Empty Nest | Alterung | | Umbruch |
| Zeitraum nach Neubau | 0 Jahre 15 Jahre | | 30 Jahre | 40 bis 45 | |
| Veränderung der Bevölke- rungsstruk- tur | Elterngenera- tion ca. 35 Jahre alt | Absoluter Rückgang Ju- gendlicher, relativer An- stieg Älterer | Absoluter Anstieg mittelalter Erwachsener | Absoluter Anstieg 65 + und absoluter Rückgang Bevölkerung unter 65 | Absoluter Rückgang 65 +; Anstieg Kinder, junge Erwachsene |
| Veränderung der Gesamt- bevölkerung | steigend | fallend | stagnierend | stagnierend | steigend |

• Ein- und Zweifamilienhäuser der 1970er Jahre stehen vor einem Umbruch, während dieser in Wohngebieten der 50er und 60er Jahre zum Teil schon vollzogen ist. Diese Wohngebiete weisen ein hohes Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner auf.



Wohnraumangebot schaffen

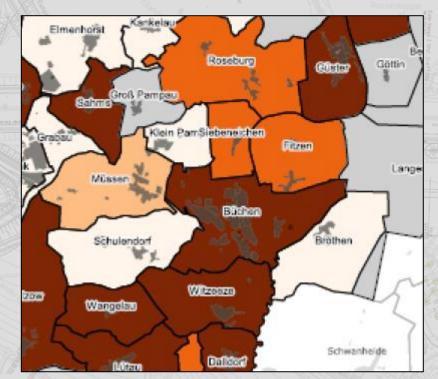
- Ortskerne und Städte mit kürzeren Wegen zu Versorgungsmöglichkeiten
- Verzicht auf Auto möglich
- → Lebensmittel, tägliche Dienstleistungen, medizinische Angebote und öffentliche Mobilitätsangebote.

Annahme: Generationswechsel ab einem Alter von 80 Jahren erfolgt

→ Handlungsbedarf in Wohngebieten mit hohem Anteil 74+/Bestand 50er bis 70er

Von den 2.042 Gebäudeadressen in Büchen (ohne Seniorenheim) gibt es an 442 Adressen mind. eine Person über 74 Jahre, an 299 Adressen sind alle Bewohnerinnen oder Bewohner über 74.

Weiterhin sind von den 2.042 Adressen die Bewohnerinnen und Bewohner an 122 Adressen (5,9%) im Schnitt über 79 Jahre alt. Davon sind 71 Einpersonenhaushalte, 47 Zweipersonen-haushalte und 4 Drei- und Mehrpersonenhaushalte.



Wohnbauliche Entwicklung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Zusammenhänge zwischen Siedlungsstruktur und demografischem Wandel

Legende

Einordnung der Gemeinden

Daten nicht vorhanden

Geringer Anteil der über-80-Jährigen und geringer Anteil der EZFH 1949-1978

Geringer Anteil der über-80-Jährigen und hoher Anteil der EZFH 1949-1978

Hoher Anteil der



über-80-Jährigen und geringer

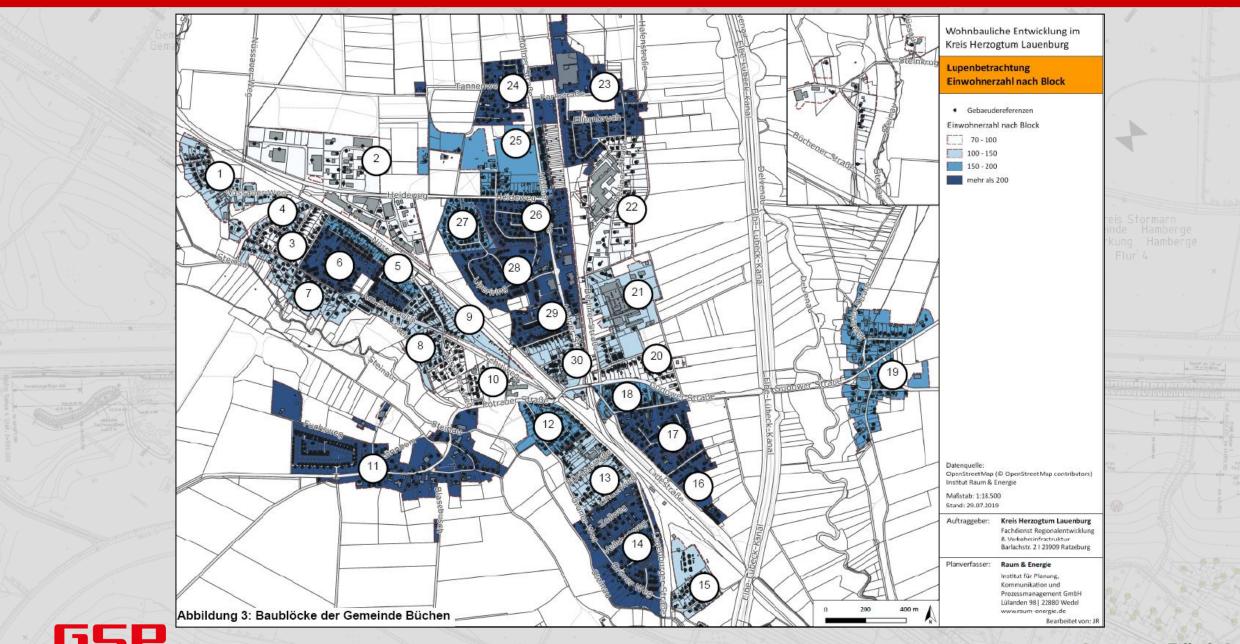
Hoher Anteil der über-80-Jährigen

Anteil der EZFH 1949-1978

und hoher Anteil der EZFH

Die Vergleichswerte bildet jeweils der Median.

1949-1978





> 74 Jahre

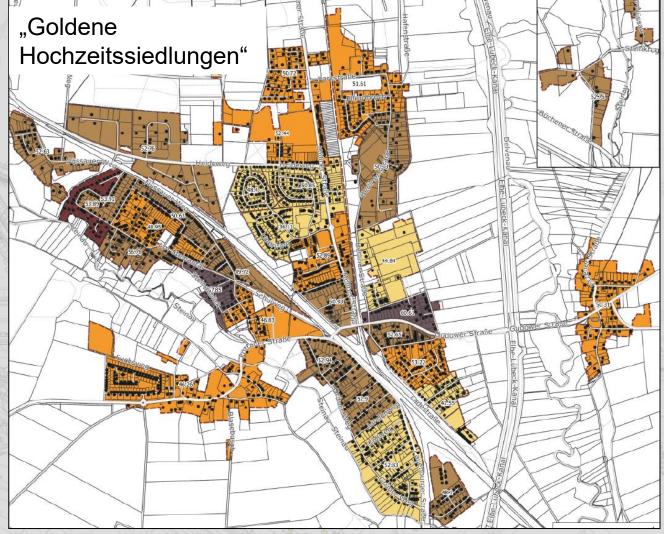
- Blöcke unter 5 %
- **Blöcke 5-10%**
- 12 Blöcke 10-20%
- Block 20-30 %
- Blöcke mehr als 30 %

> 64 Jahre

alle Baublöcke mindestens 10 %

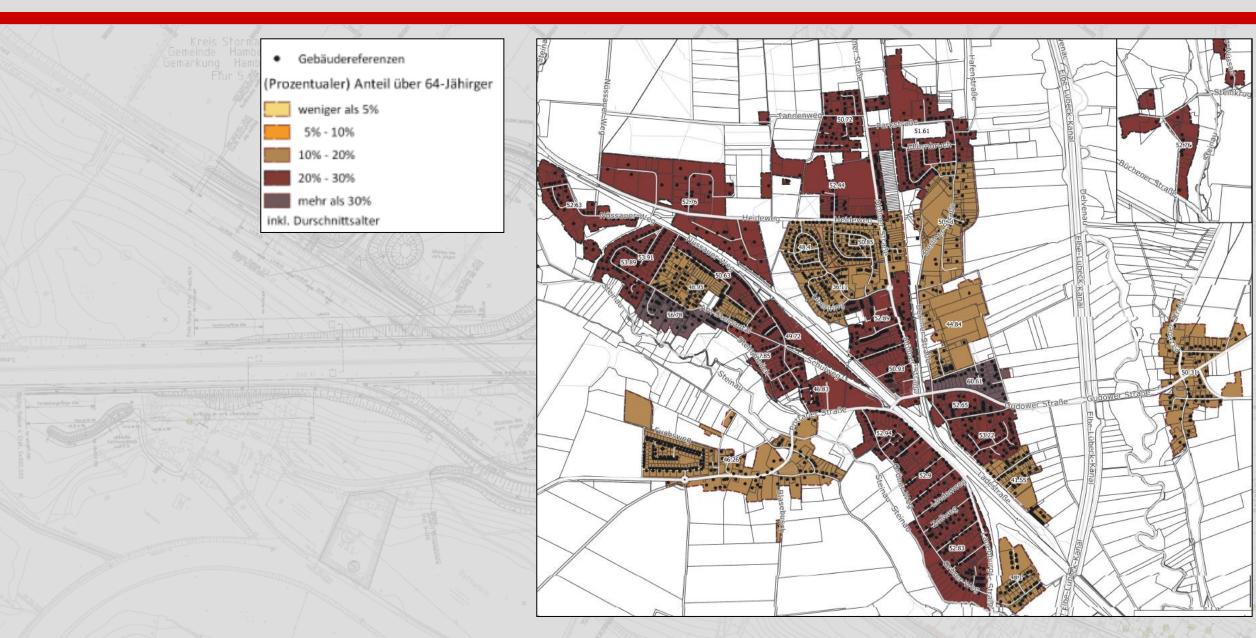
19 Blöcke 20-30 %

2 Blöcke mehr als 30%



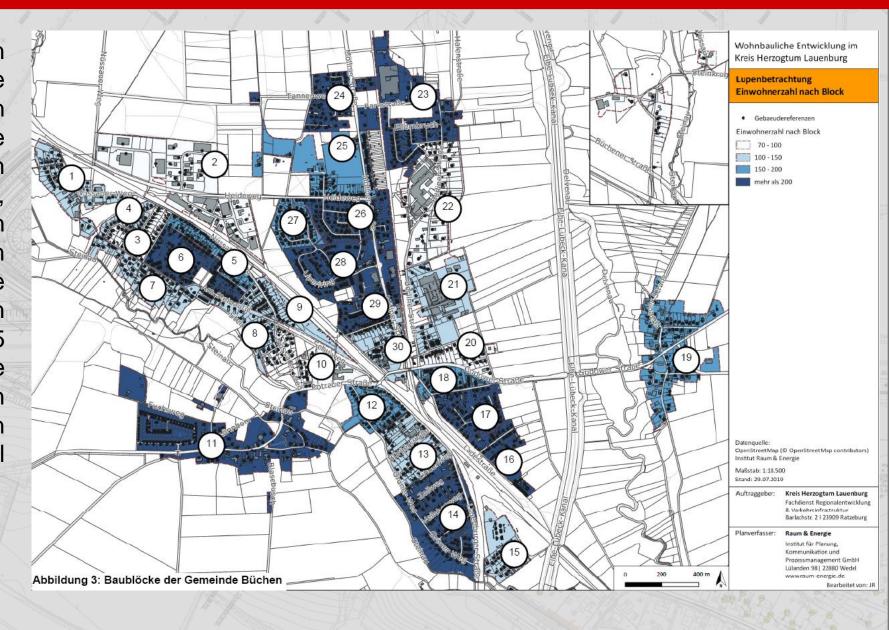
Der Altersdurchschnitt der Gemeinde liegt bei 45,5 Jahren und damit über den Kreis- und Landeswerten.





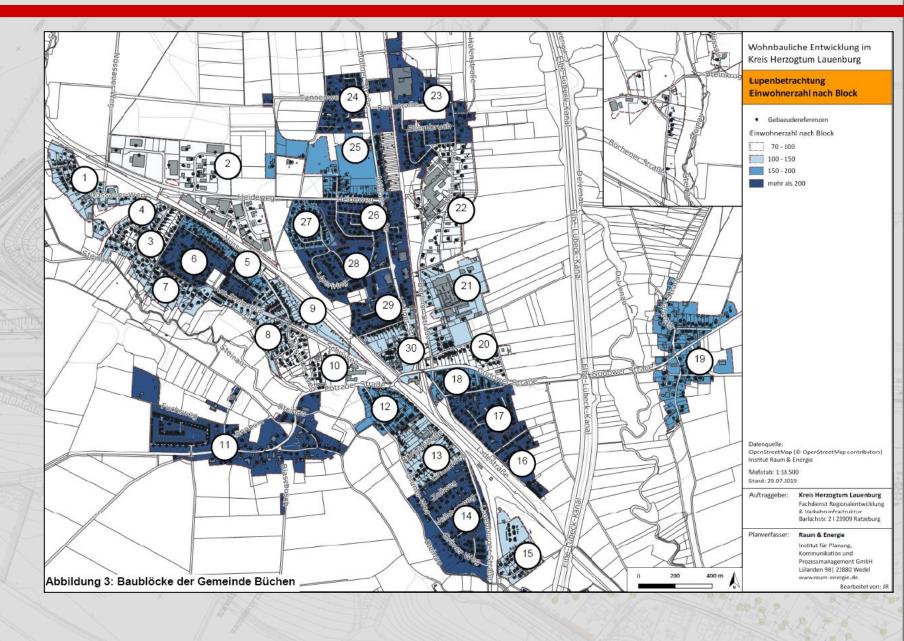


Die Baublöcke 8 und 20 weisen jeweils eine offene, jedoch ältere Baustruktur großen mit Grundstücken auf. Diese Strukturen spiegeln sich auch in der Bevölkerungsstruktur wider, ins-besondere in Block 20. An etwa der Hälfte der Adressen wohnt mindesten eine Person, die über 74 Jahre ist, wobei davon zwei Adressen Haushalte mit 5 oder mehr Personen sind. Eine solch hohe Konzentration Älteren wird in den kommenden Jahren zu einem starken Wandel in den Wohnvierteln führen.



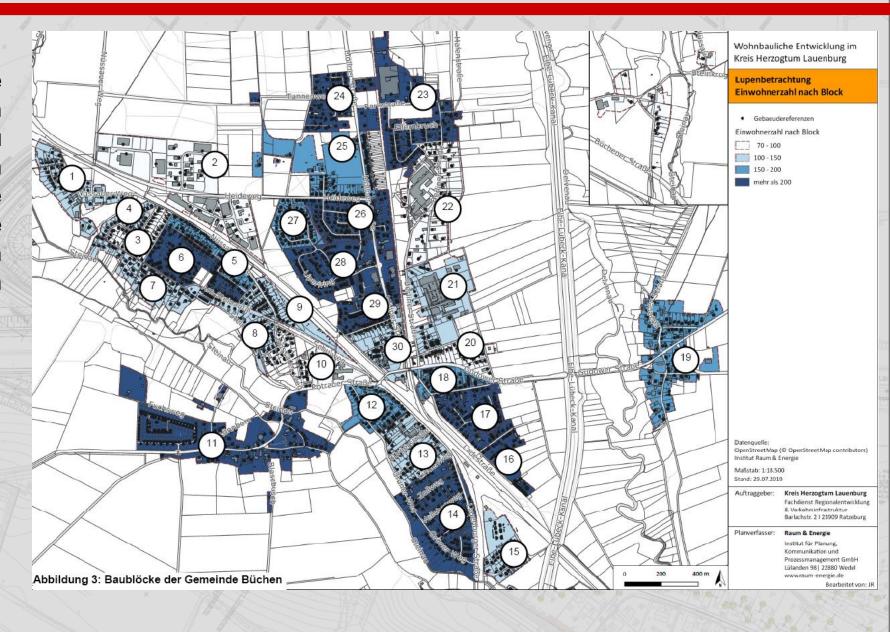


Die Baublöcke 23, 24 und 30 stellen weitere Nachbarschaften dar, die tendenziell vor einem Generationswechsel stehen. In Block 23 sind die meisten Adressen, an denen über 74-Jährige gemeldet sind, Personenhaushalte. Baublock 24 gibt es mehrere Mehrfamilienhäuser, in denen bis zu 50 % der Bewohnerinnen und Bewohner über 74 sind. Allgemein sind die Haus-halte in diesem Baublock größer (über 3 Personen), jedoch Durchschnittsalter an die-sen Adressen hier auch meist über 60 Jahre.





Im Ortsteil Pötrau (Baublock 11) ist zwar keine stärkere Häufung von Haushalten über 74-Jährigen mit identifizieren, jedoch befinden sich hier einige Landwirtschaftsbetriebe mit größeren Grundstücken, zukünftig ein Umnutzungspotenzial bilden könnten.





Effiziente Bestandsentwicklung Aktive Bewerbung von Bestandsimmobilien

- → Vorhandende Fördermaßnahmen für eine (energetische) Sanierung älterer Wohngebäude (z.B. KfW und IB.SH)
- → Förderung "Jung kauft Alt", Unterstützung junger Menschen bei der Nachnutzung von älteren Bestandsgebäuden (Zuschüsse Baugutachten und Erwerb der Immobilie)
- → Kostenlose Bau- und Sanierungsberatung
- → Leerstandsmanagement, Innenentwicklungspotenziale
- → Übersicht Förderprogramme
- → Fördermittelnetzwerk mit umliegenden Kommunen bzw. dem Amt/Kreis "Best-Practice-Beispiele"
- → Aktivierung bislang nicht zugänglicher Flächen → Erben ansprechen

Senioren ansprechen

- → Wohnen im Alter beraten
- → Aktive Unterstützung beim Verkauf oder der Vermietung
- → Bedarfsgerechte Angebote für ältere Einwohner/Innen!!!



2. Arbeitssitzung

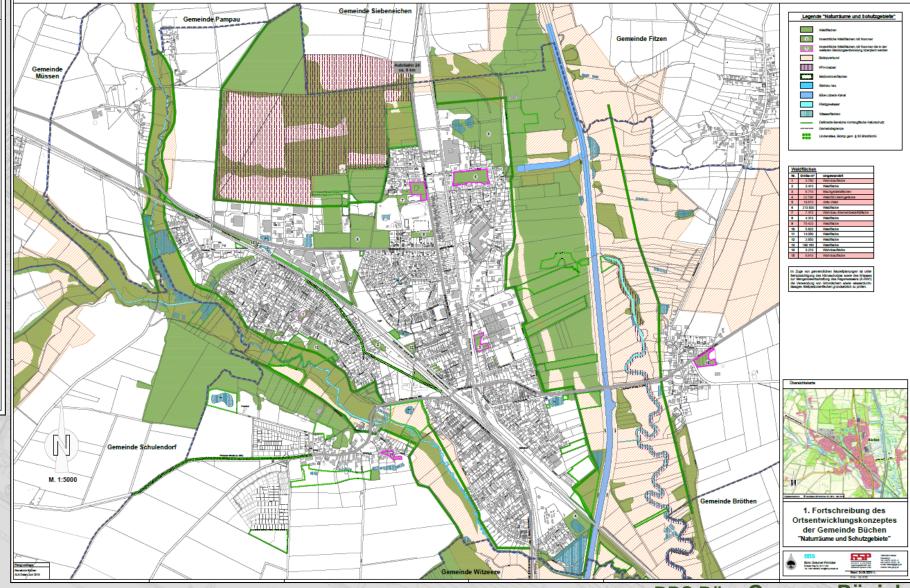
3. Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppensitzung vom 22.06.2020 mit Anpassungen aus dem Ergebnisbericht

HINWEIS: Die Themenkarten werden separat verschickt und umfassen bereits die besprochenen Anpassungen bzw. kleinere Korrekturen!



Naturräume und Schutzgebiete

Legende "Naturräume und Schutzgebiete" Waldflächen Innerörtliche Waldflächen mit Nummer Innerörtliche Waldflächen mit Nummer die in der weiteren Siedlungsentwicklung überplant werden Biotopverbund FFH-Gebiet Maßnahmenflächen Steinau neu Elbe-Lübeck-Kanal Fließgewässer Wasserflächen Definierte Bereiche Vorrangfläche Naturschutz Gemeindegrenze Lindenallee, Biotop gem. § 30 BNatSchG

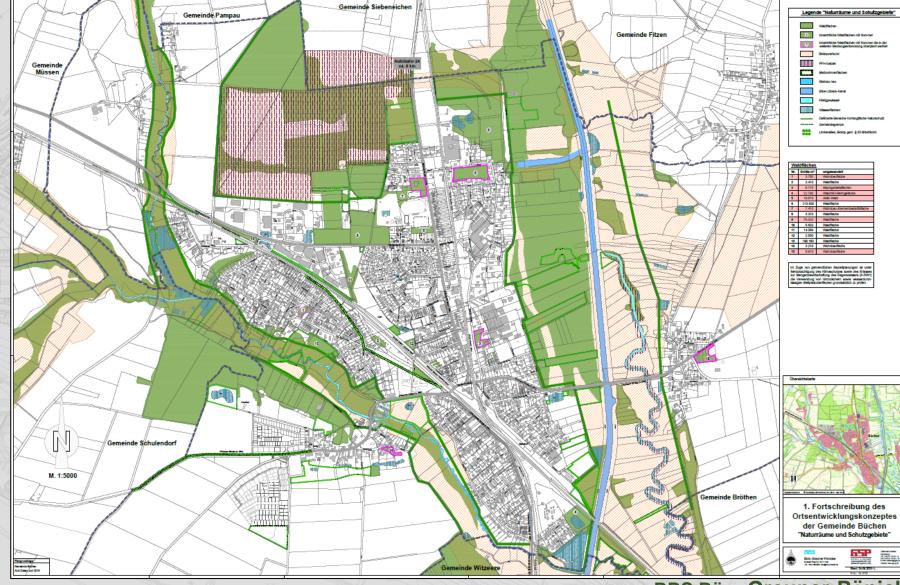




Naturräume und Schutzgebiete

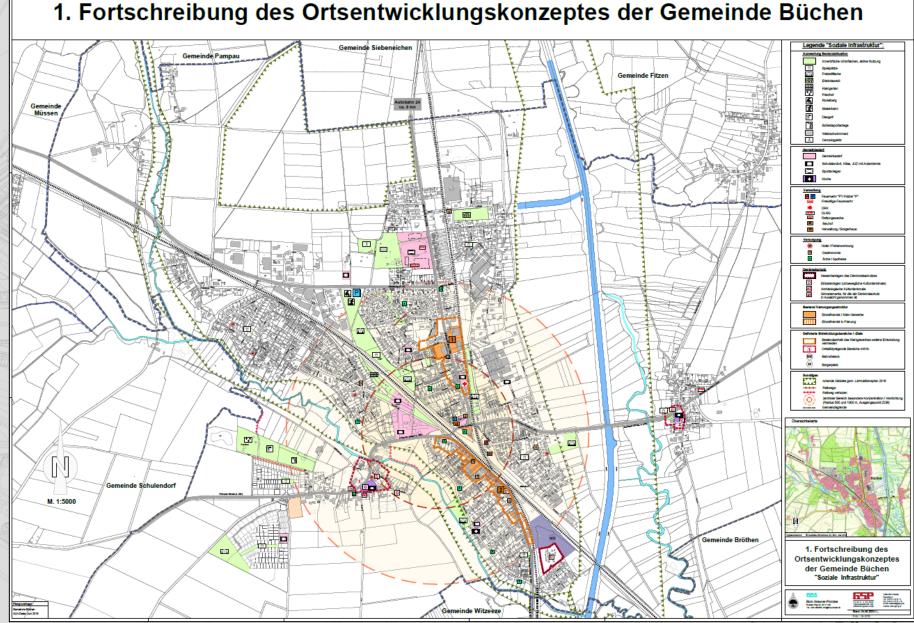
| Waldflächen | | | | |
|-------------|----------|------------------------------|--|--|
| Nr. | Größe m² | umgewandelt | | |
| 1 | 3.780 | Wohnbaufläche | | |
| 2 | 3.410 | Waldfläche | | |
| 3 | 6.710 | Mischgebietsflächen | | |
| 4 | 22.790 | Wald/SO-Bahngelände | | |
| 5 | 19.810 | Aktiv-Wald | | |
| 6 | 213.630 | Waldfläche | | |
| 7 | 7.410 | Wohnbau-/Gemeinbedarfsfläche | | |
| 8 | 4.310 | Waldfläche | | |
| 9 | 76.420 | Waldfläche | | |
| 10 | 5.620 | Waldfläche | | |
| 11 | 14.060 | Waldfläche | | |
| 12 | 2.850 | Waldfläche | | |
| 13 | 198.160 | Waldfläche | | |
| 14 | 3.210 | Wohnbaufläche | | |
| 15 | 8.910 | Wohnbaufläche | | |

Im Zuge von gemeindlichen Bauleitplanungen ist unter Berücksichtigung des Klimaschutzes sowie des Erlasses zur Mengenbewirtschaftung des Regenwassers (A-RW1) die Verwendung von Gründächern sowie wasserdurchlässigen Stellplatzoberflächen grundsätzlich zu prüfen.





Soziale Infrastruktur Legende "Soziale Infrastruktur": **Auswertung Bestandsituation** innerörtliche Grünflächen, aktive Nutzung Erlebniswald Kleingarten Skaterbahn Discgolf Schießsportanlage Waldschwimmbad Schulstandort, Kitas, JUZ mit Ackerdemie Sportanlagen Verwaltung Feuerwehr "F"/ Polizei "P" Freiwillige Feuerwerhr DLRG Rettungswache Verwaltung / Bürgerhaus





Soziale Infrastruktur

Versorgung

Hotel / Ferienwohnung

Gastronomie

Ärzte / Apotheke

Gesamtanlagen des Denkmalsschutzes

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale)

Archäologische Kulturdenkmale

Grünelemente, für die der Denkmalschutz

in Aussicht genommen ist

Bestand Versorgungsstruktur



Einzelhandel / Klein-Gewerbe

Einzelhandel in Planung

Definierte Entwicklungsbereiche / -Ziele



Bestandserhalt des Kleingewerbes weitere Entwicklung



Ortsbildprägende Bereiche mit Nr.



Bahndreieck



Bürgerplatz

Sonstiges



ruhende Gebiete gem. Lärmaktionsplan 2018

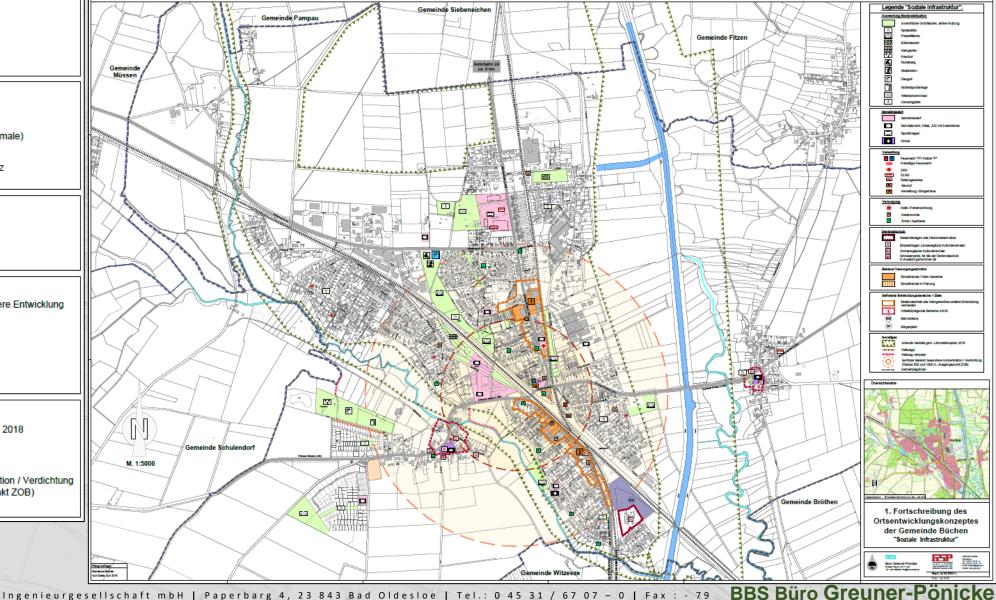




Reitweg verboten

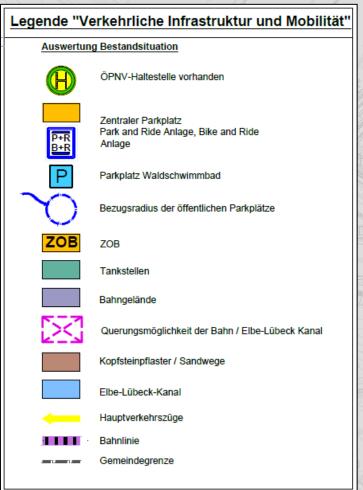
zentraler Bereich besondere Konzentration / Verdichtung (Radius 500 und 1000 m, Ausgangspunkt ZOB)

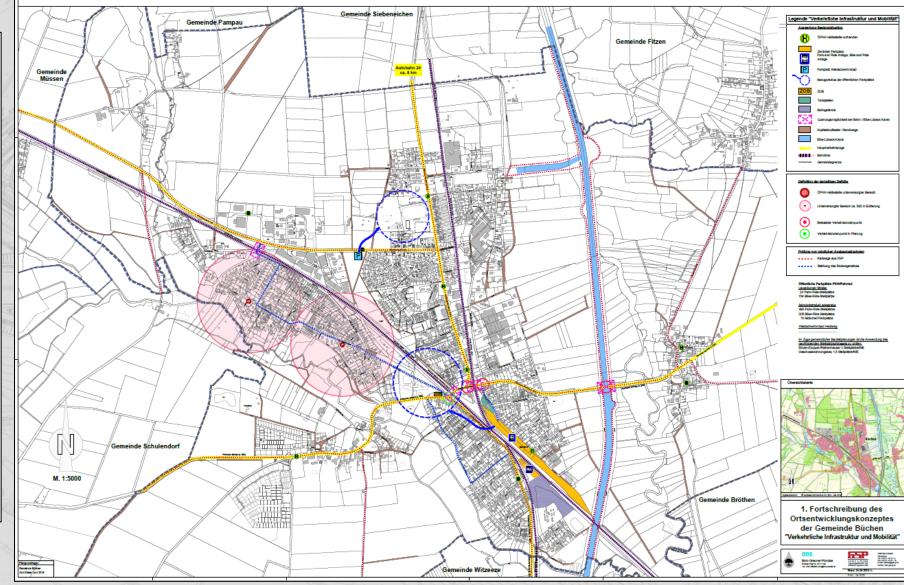
Gemeindegrenze





Verkehrliche Infrastruktur und Mobilität







Verkehrliche Infrastruktur und Mobilität

Definition der derzeitigen Defizite



ÖPNV-Haltestelle unterversorgter Bereich



Unterversorgter Bereich ca. 500 m Entferung



Belasteter Verkehrsknotenpunkt



Verkehrsknotenpunkt in Planung

Prüfung von möglichen Ausbaumaßnahmen

• • • • Radwege aus FNP

Stärkung des Radwegenetzes

Öffentliche Parkplätze PKW/Fahrrad

Lauenburger Straße

24 Park+Ride-Stellplätze

154 Bike+Ride-Stellplätze

Bahnhofstraße/Ladestraße

490 Park+Ride Stellplätze

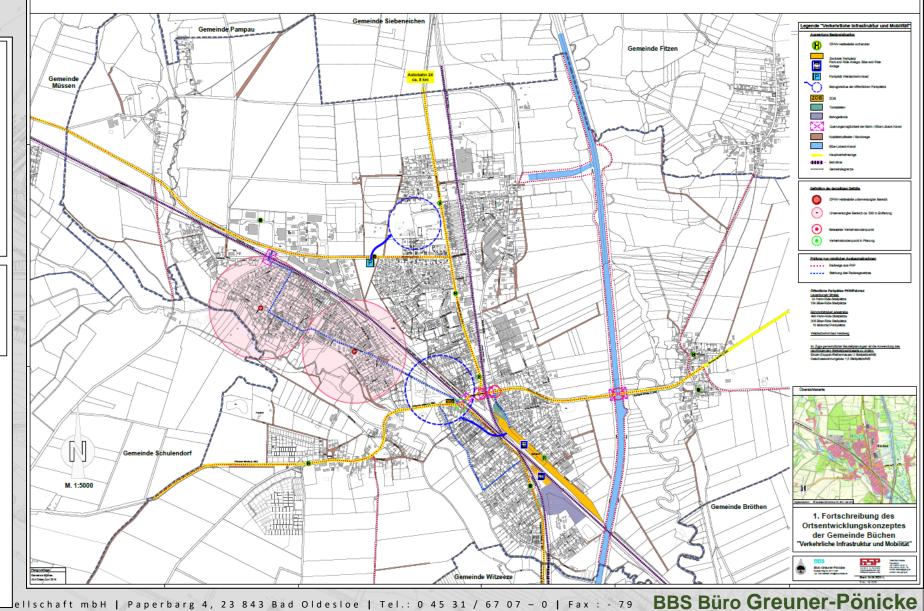
205 Bike+Ride Stellplätze

10 Motorrad Parkplätze

Waldschwimmbad Heidweg

Im Zuge gemeindlicher Bauleitplanungen ist die Anwendung des nachfolgenden Stellplatzschlüssels zu prüfen:

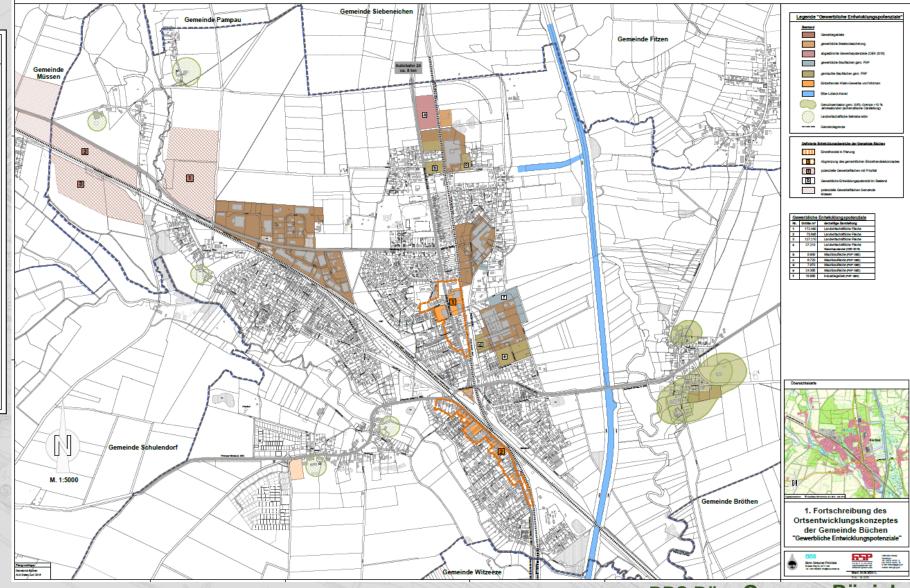
Einzel-/Doppel-/Reihenhäuser 2 Stellplätze/WE Geschosswohnungsbau 1,5 Stellplätze/WE



Gewerbliche

Entwicklungspotenziale







Gewerbliche

Entwicklungspotenziale

Definierte Entwicklungsbereiche der Gemeinde Büchen

Einzelhandel in Planung



Abgrenzung des gemeintlichen Einzelhandelskonzeptes



potenzielle Gewerbeflächen mit Priorität

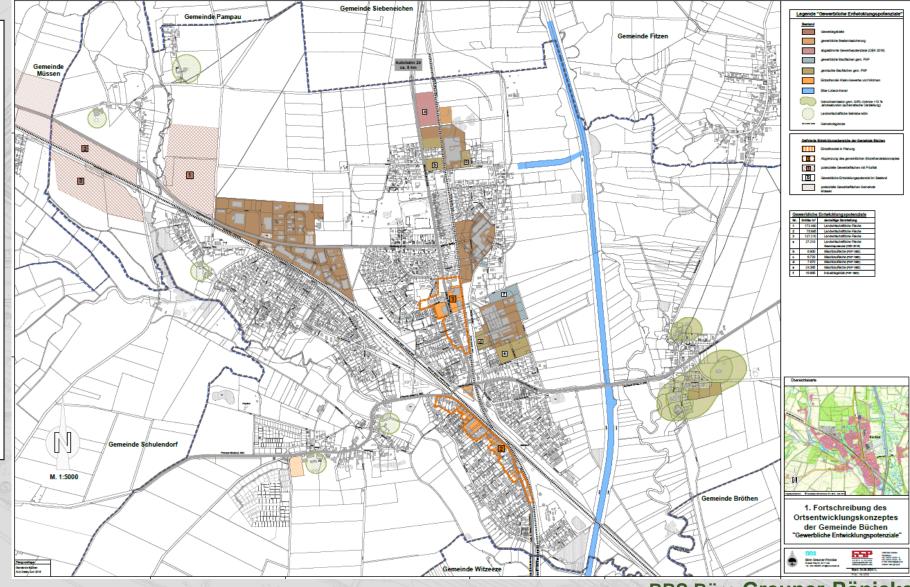


Gewerbliche Entwicklungspotenzial im Bestand



potenzielle Gewerbeflächen Gemeinde Müssen

| Gewerbliche Entwicklungspotenziale | | | | |
|------------------------------------|----------|-----------------------------|--|--|
| Nr. | Größe m² | derzeitige Darstellung | | |
| 1 | 172.490 | Landwirtschaftliche Fläche | | |
| 2 | 75.695 | Landwirtschaftliche Fläche | | |
| 3 | 127.210 | Landwirtschaftliche Fläche | | |
| a | 27.210 | Landwirtschaftliche Fläche | | |
| | | Gewerbepotenzial (OEK 2016) | | |
| b | 8.900 | Mischbaufläche (FNP 1992) | | |
| С | 6.720 | Mischbaufläche (FNP 1992) | | |
| d | 7.970 | Mischbaufläche (FNP 1992) | | |
| e | 24.385 | Mischbaufläche (FNP 1992) | | |
| f | 18.865 | Industriegebiet (FNP 1992) | | |
| | | | | |





Wohnbauliche Siedlungsentwicklung

Legende "Wohnbauliche Entwicklungspotenziale"

Auswertung Bestandsituation

Geruchsemission gem. GIRL-Grenze >10 % Jahresstunden (schematische Darstellung)

Gemeindegrenze

Kurzfristige Babauungsmöglichkeiten



unbebaute Baufenster in bestehenden B-Plänen



Wohngebiete in Planung /Bebauungsplan in Aufstellung

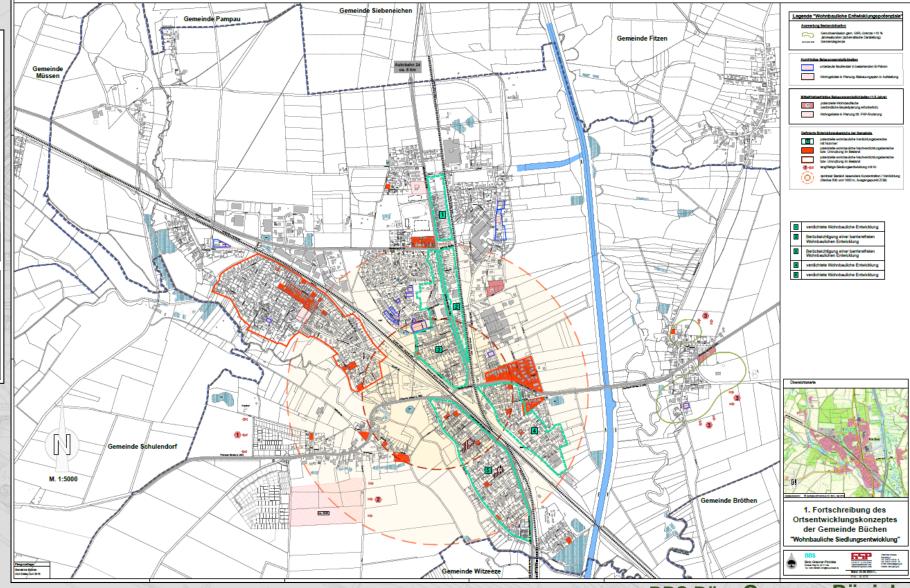
Mittelfristigefristige Babauungsmöglichkeiten (1-5 Jahre)



potenzielle Wohnbaufläche (verbindliche Bauleitplanung erforderlich)



Wohngebiete in Planung lfd. FNP-Änderung





Wohnbauliche

Siedlungsentwicklung

Definierte Entwicklungsbereiche der Gemeinde

potenzielle wohnbauliche Verdichtungsbereiche



potenzielle wohnbauliche Nachverdichtungsbereiche bzw. Umnutzung im Bestand



potenzielle wohnbauliche Nachverdichtungsbereiche bzw. Umnutzung im Bestand

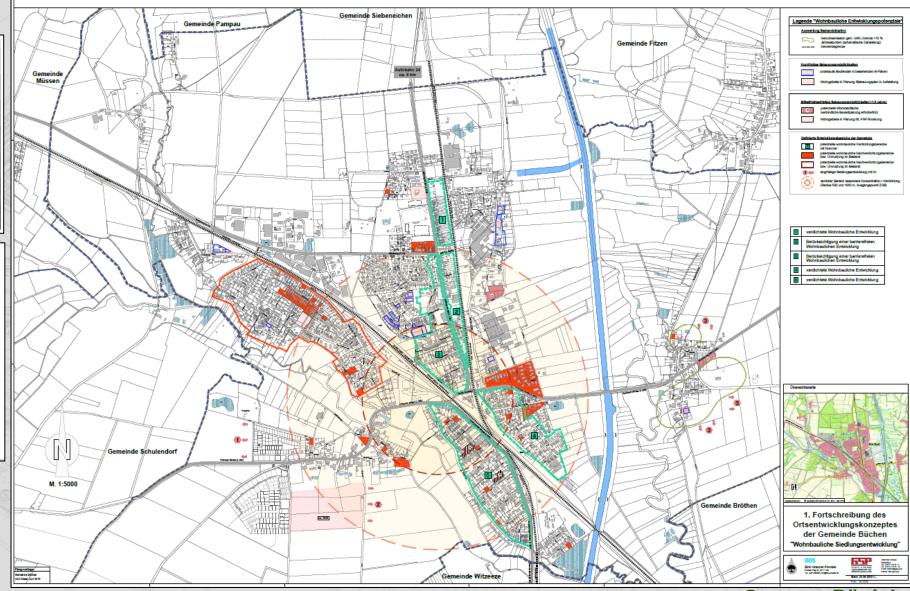


langfristige Siedlungsentwicklung mit Nr.



zentraler Bereich besondere Konzentration / Verdichtung (Radius 500 und 1000 m, Ausgangspunkt ZOB)

- verdichtete Wohnbauliche Entwicklung Berücksichtigung einer barrierefreien Wohnbaulichen Entwicklung
- 3 Berücksichtigung einer barrierefreien Wohnbaulichen Entwicklung
- verdichtete Wohnbauliche Entwicklung
- verdichtete Wohnbauliche Entwicklung







4. Entwicklungsperspektiven für die Kooperationsvereinbarung mit Müssen und Klein Pampau

hier: Gegenüberstellung von Bedarf und Entwicklungsperspektiven in drei Zeitstufen für das Unterzentrum Büchen



Förderung von interkommunalen Kooperationen (vgl. Kap. 9)

- → Initiierung bzw. Fortführung und Intensivierung interkommunaler Kooperationen in Teilräumen des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Abstimmung der wohnbaulichen Entwicklung.
- → eigenverantwortliche Steuerung der Siedlungsentwicklung innerhalb der Kooperationsräume sollte im Vordergrund stehen
- → Konkurrenzen zwischen den Gemeinden und dadurch entstehende Überangebote vermeiden
- → bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Flächenentwicklung

Verbindliche Regelungen der Kooperationen

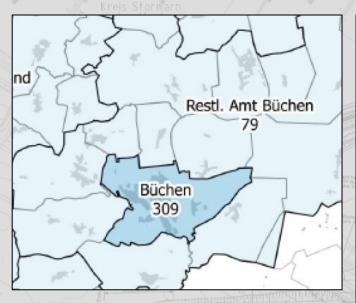
- → Entwicklungskonzepte verbindlich, d.h. vertraglich sichern
- → Transparenz über die Entwicklungsabsichten der beteiligten Kommunen herstellen,
- > zeitlich gestaffelte Bedarfe definieren,
- → Aussagen zur qualitativen und quantitativen wohnbaulichen Entwicklung
- → Evaluierungszeittpunkte festsetzen, um Bedarfe, die wohnbauliche Entwicklung und qualitative Entwicklungsziele regelmäßig einer kritischen Bewertung zu unterziehen.

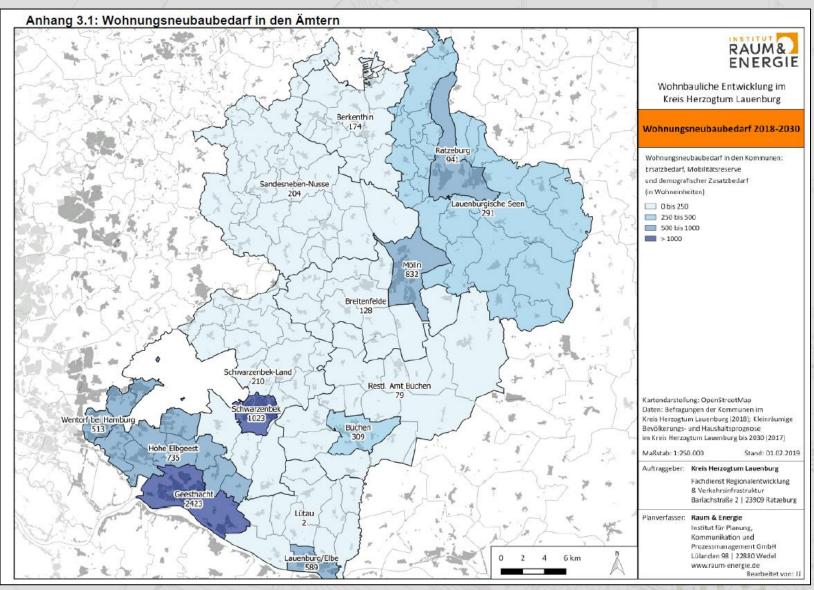
Die Kooperationsvereinbarung und die in diesem Zusammenhang definierten Bedarfe sollten an die Stelle der Regelungen zur wohnbaulichen Entwicklung nach LEP treten.

Ebenso wäre es möglich, das Themenspektrum der Kooperationen zu erweitern

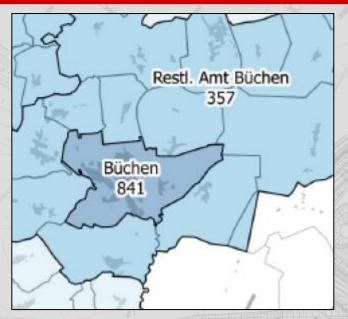
→ "gewerblichen Entwicklung", "Daseinsvorsorge", "verkehrliche Entwicklung /Mobilität" oder "Einzelhandel".

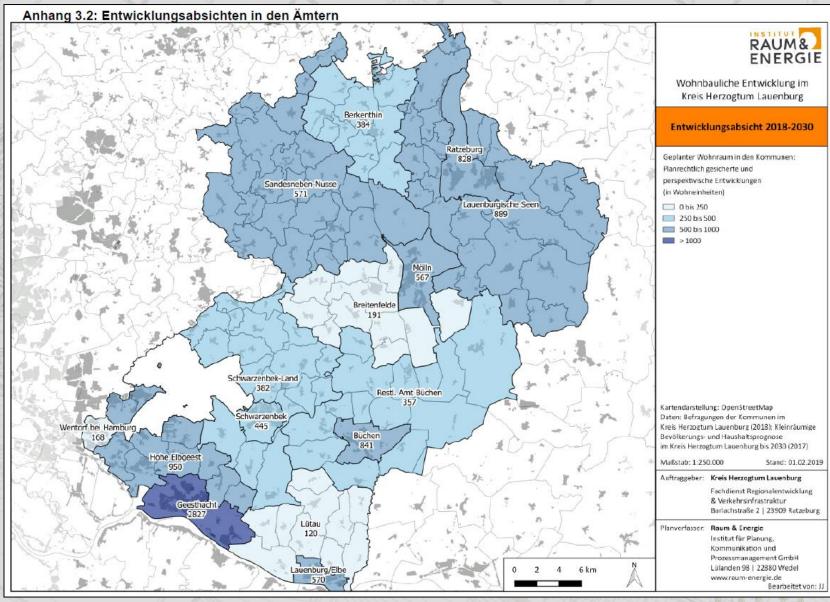














Kreis Stormarn Gemeinde Hamberge Gemarkung Hamberg

Tabelle 9: Kennzahlen der wohnbaulichen Entwicklung im Kooperationsraum Büchen-Umland

| | Einwohner*in- nen 31.12.2017 | Wohnungs- neubaubedarf 2018-2030 | Geplanter Wohnraum 2018-2030 | Differenz Ent- wicklungsab- sicht - Bedarf | Potenziale im Innenbereich (Anzahl WE) | |
|------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|--|--|--|
| Büchen (Ge- meinde) | 5.856 | 309 | 841 | 532 | 102 | |
| Klein Pampau | 625 | 26 | 37 | 11 | 26 | |
| Müssen | 1.125 | 44 | 88 | 44 | 66 | |
| Schulendorf | 467 | 0 | 6 | 6 | 2 | |



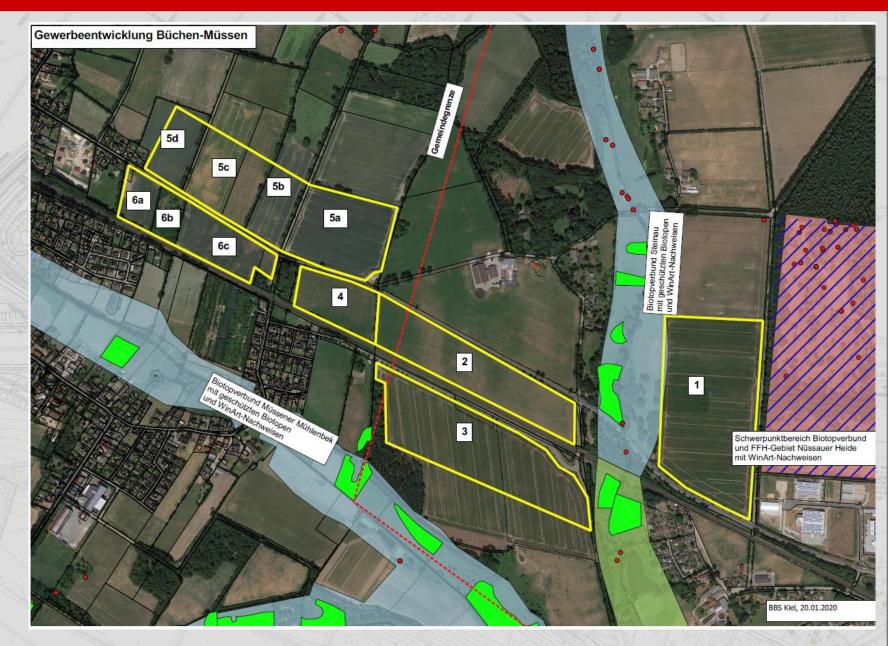
Wohnbauliche Entwicklung

| ZEITRAUM | | GEPLANT | | | NEUBAUBEDARF | DIFFERENZ | |
|-------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------|-----|--------------------------------|-----------|-------|
| | | vorge | gsrechtlich esehene einheiten | | einheiten der ntwicklung | | |
| | | EFH | MFH | EFH | MFH | | |
| 2015 – 2020 | | 98 | 247 | | | | |
| 2021 – 2025 | B-Plan Nr. 58 | 125 | 171 | | | | |
| 2026 - 2030 | 2. Abschnitt 27. Änderung FNP | 83 | 114 | | | | |
| | | | | 76 | 26 | | |
| | | | 338 richt 841) | 1 | .02 | 309 | + 532 |

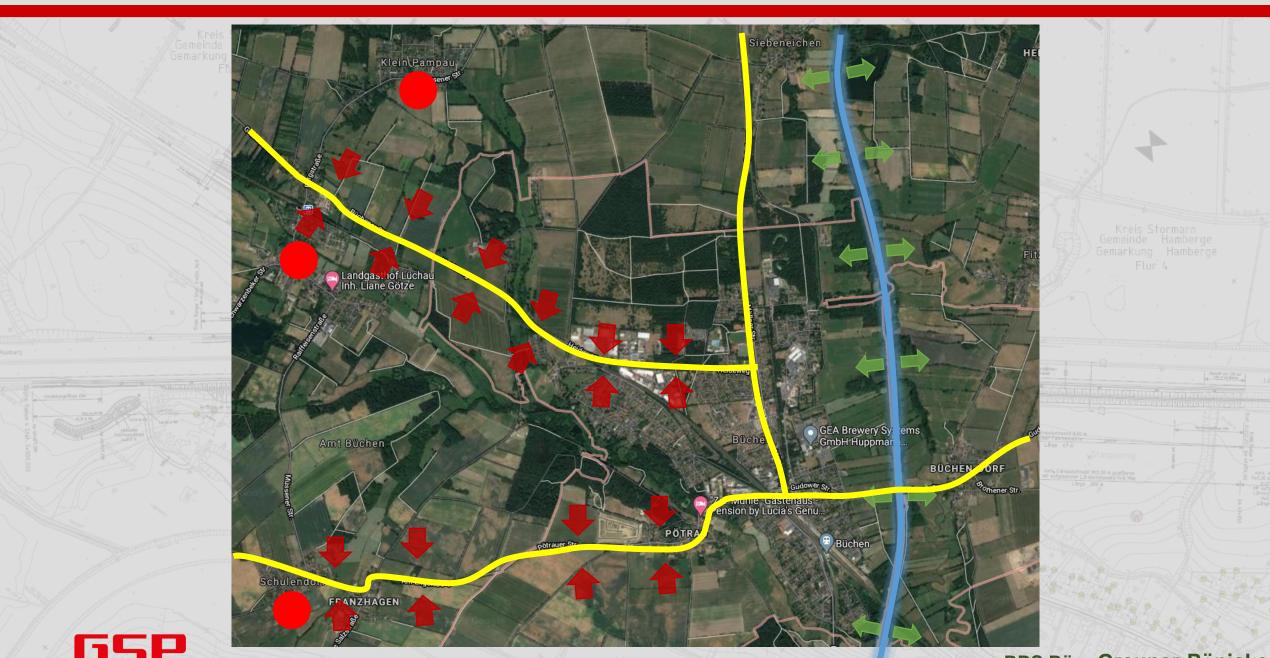


Gewerbliche Entwicklung

| | | APP |
|---|----------------|--------|
| | Fläche 1 | 14 ha |
| | Fläche 2 | 7,6 ha |
| < | Fläche 3 | 11 ha |
| | Fläche 4 | 3 ha |
| | Fläche 5a – 5d | 15 ha |
| | Fläche 6a – 6c | 6 ha |









Büchen, 25.08.2020

M.A.

Ramona Wolf

Dipl.-Ing.

Kristina Hißmann

